

Junge Europäer erleben Weimarer Dreieck

Internationales Forum des Europäischen Jugendparlaments in Weimar vom 28. August - 2. September

Auch unbequeme Themen und Probleme anzugehen, riet Weimars Oberbürgermeister Stefan Wolf den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Weimarer Dreiecks der Jugend. Genau das taten die rund 80 Jugendlichen aus sechs verschiedenen Nationen, die unter dem Motto „Trying Different Angles“ in acht verschiedenen Arbeitsausschüssen Resolutionen zu aktuellen politischen Themen erarbeiteten.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Weimarer Dreiecks initiierte das Auswärtige Amt diese fünftägige Parlamentssimulation. Diese vom Europäischen Jugendparlament in Deutschland e.V. organisierte Veranstaltung brachte den Delegierten die Tragweite und Bedeutung des Weimarer Dreiecks für Europa näher. Des Weiteren bot sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die einmalige Gelegenheit sich mit Staatsministerin Cornelia Pieper zu aktuellen kultur- und außenpolitischen Fragen auszutauschen.

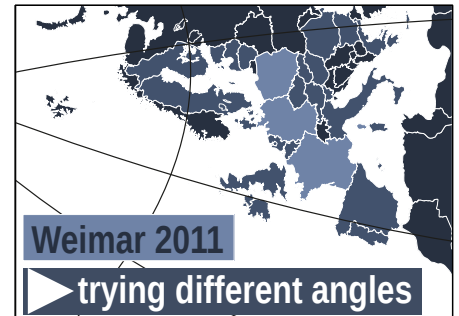
Die Jugendlichen widmeten sich europapolitischen Themen, die vom arabischen Frühling über europäische Identität bis hin zur Zukunft des Weimarer Dreiecks reichten. Die hierzu verfassten Resolutionen beinhalten konkrete Lösungsansätze der jungen Europäer, welche in Gesprächsrunden mit Landtagsabgeordneten und Experten auf den Prüfstand gestellt wurden. Am vergangenen Donnerstag diskutierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ergebnisse schließlich nach den Regeln des Europäischen Parlaments im Rahmen einer parlamentarischen Vollversammlung.

Der Vorsitzende des Weimarer Dreiecks e.V., Dieter Hackmann, unterstrich in einer Ansprache an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bedeutung des trilateralen Bündnisses auch für die Jugend. Anna Kampfmann, 19, zitiert dazu den früheren Außenministers Genscher: „Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Europa.“

Neben politischer Bildungsarbeit legt das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. den Fokus vor allem auch auf den kulturellen Austausch zwischen den Jugendlichen. Die Delegierten der Sitzung stellten daher unter anderem Speisen aus ihren Herkunftsländern vor und erkundeten das kulturelle Erbe Weimars.



EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY



Kontakt:

Lewin Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (0) 1577 387 11 57
lewin.schmitt@eyp.de

Europäisches Jugendparlament
in Deutschland e.V.
Sophienstraße 28-29
10178 Berlin

www.eyp.de

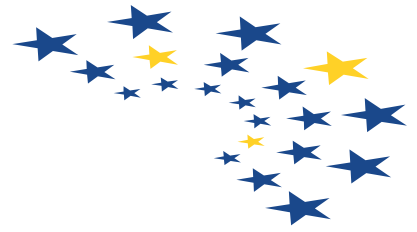
Das **Europäische Jugendparlament** in Deutschland e.V. bietet seit 1990 Jugendlichen zwischen 16 und 22 Jahren eine Plattform, um ihre Meinungen zu europapolitischen Themen zu äußern. Der gemeinnützige, überparteiliche und unabhängige Verein führt die Bürger von Morgen zusammen und wird ehrenamtlich von Schülern und Studenten getragen.


JUNGES EUROPA 

Die Sitzung wird unterstützt von



Auswärtiges Amt



EUROPEAN **YOUTH** PARLIAMENT
PARLEMENT EUROPÉEN DES **JEUNES**
DEUTSCHLAND GERMANY



Diskussionsrunde mit Staatsministerin Cornelia Pieper



Debatte während der Parlamentarischen Vollversammlung